

Schweizerische Gesellschaft für Photogrammetrie : Protokoll der 36. Hauptversammlung vom 4. Mai 1963 in Zürich

Autor(en): **Spiess, E.**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Vermessung, Kulturtechnik und
Photogrammetrie = Revue technique suisse des mensurations, du
génie rural et de la photogrammétrie**

Band (Jahr): **61 (1963)**

Heft 7

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

D. Schlußbemerkung

Währenddem der Teil Guntliberg schon im Sommer 1960 in Betrieb gesetzt werden konnte, war dies beim Teil Farner erst im Winter 1960/61 der Fall. Wohnhaus mit Wirtschaft können jetzt das ganze Jahr mit genügend und einwandfreiem Trinkwasser versorgt werden. Für den Alpbetrieb steht dem Vieh – rund 170 Rindern – an 7 Brunnen reichlich Wasser zur Verfügung. Dies ermöglicht eine noch bessere Bewirtschaftung der Farneralp und des Guntliberges. Auch die geschaffenen Feuer-schutzeinrichtungen sind in Anbetracht des ansehnlichen Gebäudekapitals wertvoll.

Schweizerische Gesellschaft für Photogrammetrie

Protokoll der 36. Hauptversammlung vom 4. Mai 1963 in Zürich

Zur Frühjahrsversammlung der Gesellschaft im Zunfthaus zur Waag haben sich 28 Herren eingefunden. 15 Mitglieder lassen sich entschuldigen. Folgende Geschäfte werden behandelt:

1. Protokoll der Herbstversammlung vom 24. November 1962 in Bern

Das in der Februar-Nummer der Zeitschrift publizierte Protokoll wird genehmigt.

2. Tätigkeitsbericht des Vorstandes für das Jahr 1962

Der von Präsident P. Howald verlesene Tätigkeitsbericht weist einleitend auf die beiden Versammlungen des Jahres 1962 hin. Der Vorstand hatte sich außerdem in verschiedenen Sitzungen mit den laufenden Geschäften zu befassen.

Die Beteiligung einer Fachgruppe Vermessung–Grundbuch–Kartographie an der Expo konnte in den letzten Tagen nach langwierigen Verhandlungen sichergestellt werden. Diese Gruppe hat sich nun als Verein konstituiert. Das Präsidium wurde Herrn Prof. Dr. G. Grosjean übertragen. Die SGP hat die Mitgliedschaft dieses Vereines erworben. Mit dem Ausstellungsverein «Planen und Erhalten» konnte ein Vertrag abgeschlossen werden, welcher die Rechte und Pflichten zwischen beiden Partnern regelt. Die SGP fühlt sich zur Unterstützung der Landesausstellung im bescheidenen Rahmen ihrer Mittel verpflichtet.

Der Vorstand hat sich in den vergangenen Monaten, auf Wunsch der aus der OEEPE ausgetretenen Schweizer Gruppe, mit der Bildung von Arbeitskommissionen innerhalb der SGP befaßt. Falls eine solche Institution die notwendige ideelle und finanzielle Unterstützung findet, so ist eine wünschenswerte Aktivierung des Gesellschaftslebens zu erwarten. Der Gruppe wurde ein genereller Entwurf für ein Kommissionsreglement unterbreitet.

Die Vorbereitung des Kongresses von Lissabon nimmt den Vorstand vor allem in administrativer Beziehung in Anspruch. Allen denjenigen, die sich aktiv an den technischen Arbeiten beteiligen, wird der beste Dank ausgesprochen.

Die Gesellschaft zählt heute 3 Ehrenmitglieder, 20 Kollektivmitglieder und 104 Einzelmitglieder. Ein Mitgliederverzeichnis wurde kürzlich an alle Mitglieder versandt.

Die Zirkulation ausländischer Fachzeitschriften möchte man in Zukunft noch etwas erweitern. Präsident Howald schließt daran den dringenden Appell, unser eigenes Fachorgan mit Artikeln aus dem Gebiete der Photogrammetrie zu bereichern. Deren Zahl hat in den letzten Jahren erschreckend abgenommen. Es wäre aber zu wünschen, daß sich die Photogrammetrie in allen Kreisen der Vermessung noch vermehrt Gehör verschafft.

Der Tätigkeitsbericht schließt mit dem Dank an alle, die der Gesellschaft in dieser oder jener Form ihre Unterstützung geliehen haben.

In der Diskussion wird angeregt, der Vorstand möchte sich persönlich bei der Beschaffung von Artikeln einsetzen. Der Tätigkeitsbericht des Vorstandes wird von der Versammlung genehmigt.

3. Rechnungsbericht, Abnahme der Jahresrechnung 1962

Nach einem kurzen Kommentar des Kassiers zur vervielfältigten Jahresrechnung befürworteten die beiden Rechnungsrevisoren, die Herren Griesel und Berchtold, in ihrem Bericht deren Genehmigung. Der Kassier gibt auf eine Anfrage von Herrn Dr. Härry die Erklärung ab, daß die Reserven für die Landesausstellung und den Kongreß von Lissabon ausgedient wurden. Die Rechnung wird hierauf genehmigt.

4. Mitgliederbeiträge und Budget 1963

Das Budget basiert auf denselben Jahresbeiträgen der Mitglieder wie 1962. Es wird oppositionslos genehmigt.

5. Wahl des Verfassers des Landesberichtes für den Kongreß 1964

Auf Vorschlag des Vorstandes wählt die Versammlung Herrn Prof. Dr. W. K. Bachmann mit Beifall zum Landesberichterstatte der Schweiz für den Kongreß von Lissabon.

6. Orientierung über die Arbeiten in den Kommissionen und den Stand der Vorbereitungen des Lissaboner Kongresses

Der Vorstand hat die Referenten der verschiedenen Kommissionen eingeladen, einen kurzen Zwischenbericht zu erstatten. Aus der *Kommission I* kann Herr Dr. David mitteilen, daß die eingeladenen Vorträge nun festgelegt sind. Man wird in Lissabon Referate hören über die Bildqualität, die Geometrie des Luftbildes, neue Ausrüstungsgegenstände, über Stereoskopie, Navigation und Kammerkalibrierung. Über eines der dringendsten Probleme, den Filmschrumpf, war nichts Neues zu vernehmen. Dagegen hat eine rege Fragebogentätigkeit eingesetzt, wie übrigens auch in der *Kommission II*, über die Herr Prof. Bachmann berichtet. Er äußert sich kritisch zu dieser Tendenz, die Kommissionsarbeit auf statistische Erhebungen zu beschränken. Er möchte im Landesbericht mehr auf die wesentlichen Punkte der Photogrammetrie eingehen. Die Versammlung pflichtet dieser Auffassung bei; Herr Direktor Huber würde einen gefällig ausgestalteten, bebilderten Landesbericht begrüßen. Folgende Vortragsthemen wurden für die *Kommission II* in Aussicht genommen: Automatische Instrumente der Photogrammetrie, Numerische Photogrammetrie, Analoginstrumente.

In der *Kommission III* (Aerotriangulation) sind, wie Herr Prof. Kasper berichtet, eine ganze Reihe Versuchsarbeiten im Gange. Arbeiten

großen Ausmaßes, wie Blocktriangulationen im Massif Central, sind natürlich großen Instituten vorbehalten. In der Schweiz hat man sich kleinere Triangulationsaufgaben vorgenommen, in der Absicht, sie in Rezeptform für die Praxis mundgerecht zu machen. Auf dem Kongreß werden Fragen der gegenseitigen Orientierung, verschiedene Auswertungsformen und hoffentlich auch kleinere Überbrückungen zur Sprache kommen.

Über die Arbeiten in der *Kommission IV* hat Herr Conzett einen orientierenden Bericht verfaßt, der verlesen wird. In allen vier Subkommissionen sind Versuchsarbeiten im Gange, an denen sich überall auch schweizerische Stellen beteiligen. In der Katasterphotogrammetrie werden Untersuchungen über den Einfluß des Operateurs auf die Genauigkeit angestellt. Die ETH macht bei Versuchsauswertungen zur Abklärung der Höhengenaugigkeit und der Einflüsse von Beleuchtung und Signalisierung bei photogrammetrischen Stadtvermessungen mit. In der Subkommission, die sich mit kleinmaßstäblichen Auswertungen befaßt, wird die Genauigkeit der Höhenkurven in schwierigem Gelände unter die Lupe genommen. Auf Initiative von Herrn Direktor Huber wurde eine Gruppenarbeit zu diesem Themenkreis ausgeführt. In der Untergruppe Ingenieurbau schließlich beteiligen sich über 60 Stellen aus der ganzen Welt an Profilauswertungen. Für den Kongreß wurden vorderhand folgende Themen vorgesehen: Numerische und analytische Photogrammetrie in großem Maßstab; allgemeiner Überblick über die photogrammetrische Vermessungsorganisation, unterteilt in Punktnetz, Kataster- und Ingenieurvermessung, Stadtvermessung und Topographie; Photogrammetrie im Straßenbau im Überblick und aus europäischer sowie amerikanischer Sicht. Im weitern kommen wahrscheinlich noch Automationsfragen und Probleme kleinster Bildmaßstäbe zur Sprache.

In seinem Zwischenbericht über die Arbeiten der Schweiz in der *Kommission V* hat Herr Prof. Zeller eine reichhaltige Liste durchgeführter Arbeiten zusammengestellt. Sie umfaßt die verschiedensten Sonderanwendungen, wie beispielsweise Ausmessungen von Geschiebeablagerungen und Schneeabschmelzungen, Eintragung von Bauobjekten in Photos, Ermittlung von Lawinenwirkungen, archäologische Aufnahmen und Fassadenbildpläne.

Der Berichterstatter der *Kommission VI*, Herr Prof. Kobold, war im letzten Moment verhindert, an der Versammlung teilzunehmen. Er teilt schriftlich mit, daß für den Kongreß noch keine Informationen eingetroffen sind. Die internationale Bibliographie wird durch die Firma Wild laufend über schweizerische Neuerscheinungen orientiert.

Anstelle des in Amerika weilenden Herrn Dr. Steiner hat Herr H. Haefner von der Universität Zürich einen Kurzbericht über die *Kommission VII* verfaßt. Hauptereignis auf dem Gebiete der Photointerpretation war unbestritten das Symposium, das letztes Jahr in Delft stattfand. Verschiedene schweizerische Stellen beteiligten sich dort mit Vorträgen und in den beiden Ausstellungen. Als Hauptthema für den nächsten Kongreß wurde festgelegt: Die Anwendung der Photointerpretation bei der Aufnahme natürlicher Bodenschätze. Der Bericht erwähnt zum Schluß einige neuere Publikationen von Dr. Steiner und den empfehlenswerten Band der Mitteilungen der Eidgenössischen Anstalt für forstliches Versuchswesen über die Anwendung des Luftbildes im schweizerischen Forstwesen.

7. Mitteilungen des Vorstandes und Umfrage

Der Präsident kann die Aufnahme eines neuen Mitgliedes, Herrn Rolf Kägi, dipl. Ing. ETH, zurzeit Assistent am Photogrammetrischen

Institut der ETH, bekanntgeben. Aus der Gesellschaft ausgetreten sind die Herren Prof. Dr. Bertschmann, Dr. Hunziker und Dr. Tham, Stockholm.

Gegen den Vorschlag des Vorstandes, die Herbstversammlung mit Beteiligung der Damen durchzuführen, wird nicht opponiert.

Nach dem geschäftlichen Teil spricht Herr Ing. P. Fülcher von der Generaldirektion der SBB über «Der neue Profilmesswagen der SBB». Der Referent umreißt die speziellen Probleme, die sich bei der Aufnahme von Profilen im heutigen regen Bahnverkehr stellen. Er erläutert anhand von Photos eingehend die Arbeitsweise mit dem Messwagen sowie dessen Ausrüstung. Als Folge einer kleineren Entgleisung muß leider die vorgesehene Besichtigung des Wagens entfallen. Der Vortrag als solcher gibt aber eine klare Vorstellung über die einfache Art und Weise, auf die hier die Photogrammetrie eingesetzt wird. Die gewünschten Daten können rasch und ohne Störung des Verkehrs gespeichert und nachher mit der notwendigen Genauigkeit ausgewertet werden. Der Vortrag ist inzwischen in dieser Zeitschrift publiziert worden. Nach der kurzen Diskussion kann der Präsident, mit dem besten Dank an den Referenten, die Versammlung schließen.

Wabern, den 20. Mai 1963

Der Sekretär: *E. Spiess*

Adressen der Autoren:

P. Goidschan, dipl. Ing., Kantonales Meliorationsamt Baselland, Liestal

Prof. *A. Ansermet*, «Les Glycines», La Tour-de-Peilz VD

A. Scherrer, Kulturingenieur, Eidgenössisches Meliorationsamt, Bern

Sommaire

Hauptversammlung des SVVK in Martigny: Programm und Anmeldung. – *P. Goidschan*, Levers aero-photogrammétriques 1:1000 des altitudes et établissement d'un atlas-photo 1:2000 pour le canton Bâle-Campagne. – *A. Ansermet*, Die Rolle der Lotabweichung in der trigonometrischen Höhenbestimmung. – *A. Scherrer*, Notes sur les distributions d'eau alpestre de Farneralp-Guntliberg. – Procès-verbal de la 36^e assemblée générale de la Société suisse de Photogrammétrie à Zurich. – Adresses des auteurs.

Redaktion: Vermessungswesen und Photogrammetrie: Prof. Dr. F. Kobold, Geodätisches Institut der ETH, Zürich, Chefredaktor;

Kulturtechnik: Dr. Hans Lüthy, Dipl.-Ing., Wabern bei Bern, Seftigenstraße 345;

Planung und Aktuelles: Dipl.-Ing. E. Bachmann, Paßwangstraße 52, Basel

Redaktionschluß am 26. jeden Monats

Insertionspreis: 35 Rp. per einspaltige Millimeter-Zelle. Bei Wiederholungen Rabatt. Schluß der Inseratenannahme am 6. jeden Monats. Abonnementspreis: Schweiz Fr. 19.—; Ausland Fr. 25.— jährlich.

Expedition, Administration und Inseratenannahme: Buchdruckerei Winterthur AG, Telefon (052) 2 22 52